

**OKA ist „Made in Germany“.**

**Das war es 1858 – das ist es auch 2023.**



wir sind ihr büro.



## **Aktualisierte Umwelterklärung 2023**

**mit den Zahlen und Daten von 2022**

nach VERORDNUNG (EU) 2018/2066 DER KOMMISSION vom 19. Dezember 2018



## Vorwort

Dies hier ist die aktualisierte Fassung der Umwelterklärung des vergangenen Jahres. In dieser Aktualisierung werden die Zahlen Daten und Fakten aus dem Geschäftsjahr 2022 revue betrachtet und die ersten Neuerungen aus dem laufenden Geschäftsjahr 2023 mit aufgenommen. Alle nicht erneut beschriebenen Sachverhalte und Inhalte stimmen mit dem Bericht aus 2022 mit den Zahlen, Daten und Fakten von 2021 überein und können dort eingesehen werden.

Mit der Veröffentlichung dieser aktualisierten Umwelterklärung für das vergangene und aktuelle Jahr 2022/23 möchten wir allen Lesern einen Einblick über Neuerungen und Entwicklungen von umweltbezogenen OKA Daten und Projekten geben.

Ebersbach-Neugersdorf, im August 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'SK' with a flourish.

---

Sebastian Kasper  
Geschäftsführer

OKA Büromöbel GmbH & Co. KG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'K. Maschke' with a long horizontal flourish.

---

Kay Maschke  
Umweltmanagementbeauftragter



## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>2</b>
<b>1. Firmeninterne Neuerungen .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Qualitäts- und Umweltmanagementsystem .....</b>	<b>4</b>
2.1 Kontext .....	4
2.2 Rechtskonformität.....	4
2.3 Mehrwert durch unsere Mitarbeiter .....	6
<b>3. Zahlen, Daten, Fakten (Umweltaspekte und Kernindikatoren) .....</b>	<b>6</b>
3.1 Materialeinsatz .....	6
3.2 Energieverbrauch .....	7
3.3 Emissionen .....	9
3.4 Wasser und Abwasser .....	10
3.5 Abfallaufkommen .....	11
3.6 Kopierpapier .....	12
3.7 Biodiversität .....	13
<b>4. Umweltziele .....</b>	<b>14</b>
<b>5. Gültigkeitserklärung .....</b>	<b>17</b>
<b>6. Impressum .....</b>	<b>19</b>

## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Organigramm Firma OKA 2023.....	3
Abbildung 2 Späneabsauganlage (vorher - nachher).....	6

### Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Substitutionsprüfung .....	5
Tabelle 2: Mitarbeiterbeteiligung und Einbindung .....	6
Tabelle 3: Materialeinsatz der Schlüsselmaterialien .....	7
Tabelle 4: Spezifischer Materialeinsatz der Schlüsselmaterialien .....	7
Tabelle 5: Energieverbrauch.....	8
Tabelle 6: Spezifischer Energieverbrauch.....	9
Tabelle 7: Treibhausgasemissionen .....	9
Tabelle 8: Spezifische Treibhausgasemissionen .....	10
Tabelle 9: Wasserverbrauch .....	10
Tabelle 10: Spezifischer Wasserverbrauch.....	10
Tabelle 11: Abfallaufkommen .....	11
Tabelle 12: Spezifisches Abfallaufkommen.....	12
Tabelle 13: Kopierpapierverbrauch .....	13
Tabelle 14: Biodiversität .....	13
Tabelle 15: Spezifische Biodiversität .....	13
Tabelle 16: Umweltziele 2022/2023 .....	15
Tabelle 17: Erläuterung Tabelle 16 .....	14
Tabelle 18: Umweltziele 2023/2024 .....	16

## 1. Firmeninterne Neuerungen

Das komplette Firmenportrait kann in der vollständigen Umwelterklärung 2021 aus dem Erscheinungsjahr 2022 nachgeschlagen werden. Insgesamt haben sich seit der letzten Ausgabe der Umwelterklärung folgende Neuerungen ergeben: Als erstes ist nach der erfolgreichen Umsetzung aller Anforderungen die Zertifizierung von EMAS erfolgt und mit einer Registernummer versehen worden. Des Weiteren freuen wir uns, dass EcoVadis Siegel in Bronze (Nachhaltigkeitsrating) in unsere Zertifizierungen aufnehmen zu dürfen. Die zweite wichtige Neuerung betrifft das Organigramm (siehe *Abbildung 1*), welches aufgrund von personellen Änderungen und internen Umstrukturierungen geändert wurde.

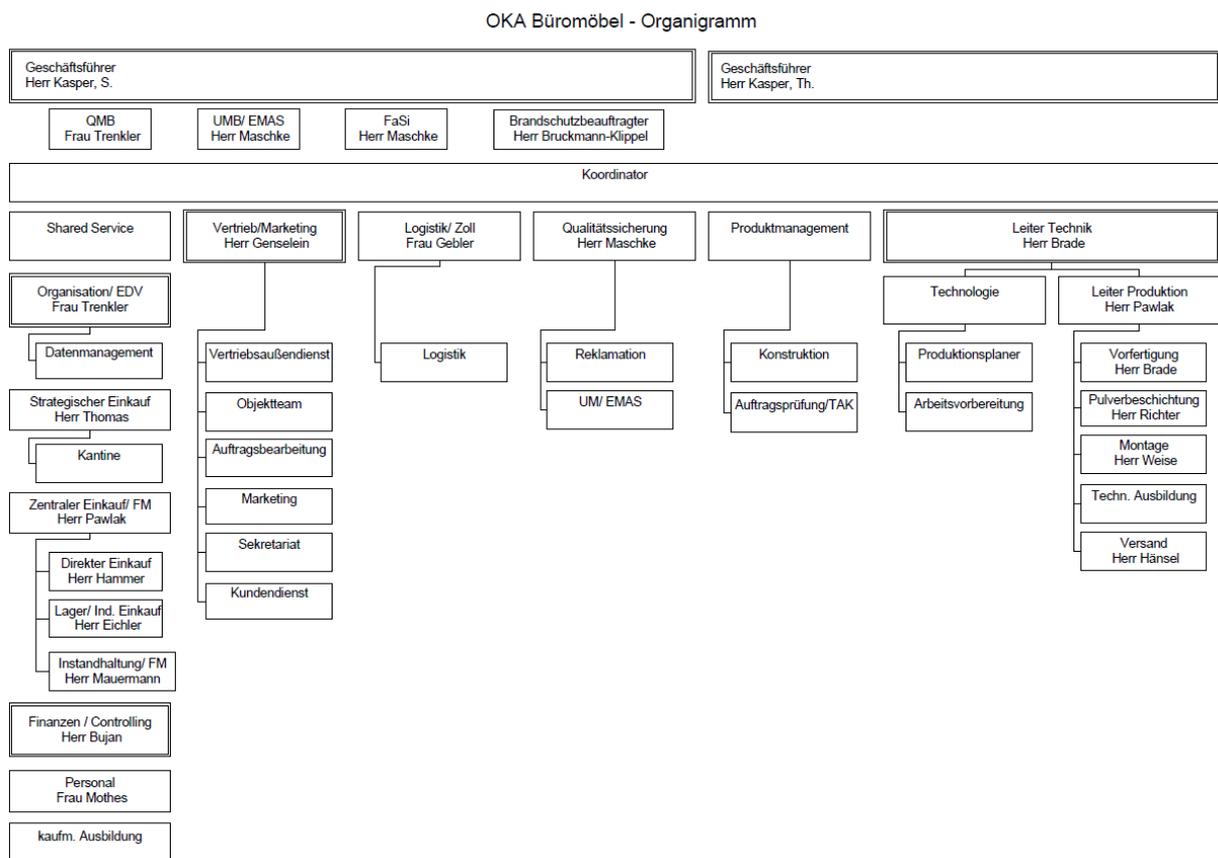


Abbildung 1: Organigramm Firma OKA 2023

### Beschaffung

Der strategische Einkauf setzt, den größten Anteil unseres Beschaffungsvolumens um. Im Geschäftsjahr 2022/23 handelt es sich dabei um 26 Großlieferanten mit einem Umsatzvolumen von jeweils über 100.000€. Davon verfügen 18 Kreditoren über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO14001, wobei 5 Lieferanten sogar eine EMAS-Zertifizierung nachweisen können. Weitere 3 Lieferanten haben Umweltstandarts in Ihr Unternehmen integriert, welche bei Lieferantenaudits abgefragt werden und in einem hohen Maß den Anforderungen eines Umweltmanagementsystem gerecht werden. Gemeinsam bilden diese bereits 75% des gesamten Beschaffungsvolumens ab.

## Logistik

Die von OKA ausgewählte Spedition legt sich aufgrund der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung neue Zugmaschinen an, welche dem Stand der Technik entsprechen und eine bessere Abgasnorm besitzen. In der Logistik wird eine Ökokennzahl welche aus Auslastungsgrad/Füllgrad der LKW und der Beschaffung von Waren (Abholung bei Händlern auf dem Rückweg) angestrebt. Das würde eine Auslastung des Lastes auf dem Hin- und Rückweg sowie eine CO<sub>2</sub>-Einsparung durch die wegfallende Lieferung des Zulieferers/Kreditors/Lieferanten bedeuten.

## 2. Qualitäts- und Umweltmanagementsystem

### 2.1 Kontext

Ein wichtiges Instrument im Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist die regelmäßige, jährlich stattfindende Kontextanalyse. Dabei werden die für OKA internen, als auch externen Themen durch die Geschäftsführung und Fachbereichsleiter auf ihre Aktualität geprüft. Im vergangenen Geschäftsjahr 2022 flossen folgende interne und externe Themen aufgrund ihrer Relevanz in die Kontextanalyse ein:

- Der Umgang mit der aktuell politisch vorherrschenden Lage im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg und den spürbaren Konsequenzen, wie zum Beispiel die Sicherstellung der Energieversorgung.
- Der Bereich Digitalisierung und die damit verbundene Umstellung auf elektronische Geschäftsprozesse, der Ausbau der Geschäftsfelder durch neue Sortimente, sowie die Erlangung weiterer Zertifikate (EcoVadis, Level-Cert) zur Verbesserung der eigenen Umweltleistung sowie die Erfüllung der Anforderungen bei Ausschreibungen öffentlicher Einrichtungen.
- Ein für OKA bedeutendes Thema ist die Investition in eine Teilmodernisierung der Feststofffeuerungsanlage, um gegenüber unseren Nachbarn und der behördlichen Seite eine rechtskonforme und sicher funktionierende Anlage (Betriebserlaubnis bis 2028) zu Betreiben. Dasselbe trifft auf das Thema Lärmimmissionen und Lärmemissionen zu, um bereits jetzt Vorsorgemaßnahmen (Fassadenrekonstruktion / Dämmmaßnahmen) zu treffen und mögliche Lärmquellen auszuschließen.

### 2.2 Rechtskonformität

Die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen bildet für OKA die Grundlage für einen rechtssicheren und risikoarmen Betrieb. Aus diesem Grund werden in einem festen Intervall die bindenden gesetzlichen umwelt-, arbeitssicherheits- und energierelevanten Rechtsvorschriften auf Neuerungen und/ oder Änderungen mit externer Unterstützung ermittelt.

In den Bereichen der Notfallvorsorge und der Gefahrenabwehr (Notfallmanagement) sowie bei dem Umgang und der Lagerung wassergefährdender Stoffe gibt es keine Änderungen. Alle Themen befinden sich aktuell auf rechtskonformer Ebene, werden regelmäßig überwacht und neu bewertet.

Eine relevante Neuerung gibt es im Thema Gefahrstoffkataster mit seiner gut funktionierenden Substitutionsprüfung. Für die Möbel- und Bauteilreinigung wurden nicht nur weniger Gefahrstoffe eingesetzt, sondern auch die verwendeten Jahresmengen erheblich reduziert. Im Jahr 2019 kam zum Beispiel ein aggressiver Kunststoff- Intensivreiniger mit einem Verbrauch von 1.440 Litern pro Jahr zum Einsatz, welcher durch einem weniger gefährlichen milderen Sicherheitskaltreiniger ersetzt wurde. Der Jahresverbrauch wurde im Jahr 2021 um 82,5% auf nur noch 252 Liter pro Jahr reduziert. Im Folgejahr 2022 konnte der Verbrauch des Sicherheitskaltreinigers nochmals um 8,34 % auf nun 231 Liter gesenkt werden (*Beispiel Tabelle 1*).

GEFAHRSTOFF		Liter	%
2019	Kunststoff- Intensivreiniger - SUBSTITUTION	1440	100 %
ERSATZ		Veränderung zu 2019	
2021	Sicherheitskaltreiniger	252	- 82,5%
2022	Sicherheitskaltreiniger	231	- 84,0 %

Tabelle 1 Substitutionsprüfung

Insgesamt wurden **36 Gefahrstoffe im Jahr 2019 entfernt** bzw. respektive substituiert, im Jahr **2021 sogar 43 Stoffe**. Trotz erweiterten Arbeitsplatzkapazitäten mussten im Jahr 2022 keine weiteren Gefahrstoffe neu hinzugefügt werden. Bei der jährlichen Substitutionsprüfung konnte kein weiteres Verbesserungspotenzial ermittelt werden.

Die nächste wichtige Neuerung betrifft die Schallimmission der Absauganlage der Holzspäne. Die behördliche Forderung einer Schallimmissionsprognose im Rahmen des Baugenehmigungsverfahren unserer Späneabsauganlage, ergab eine minimale Überschreitung der Vorgabewerte der TA-Lärm (allgemeine Wohn-/Kleinsiedlungsgebiete WA/WS – 40 dB(A) nachts). Die letzte Messung erfasste eine geringfügige Überschreitung der Richtwerte während der ungünstigsten Nachtzeit um etwa 1 dB(A). Um die Schutzbedürftigkeit der nahegelegenen Siedlung sicher zu stellen, sollten ursprünglich im Jahr 2021/22 die Transportleitungen, welche von der Produktionshalle das Dach durchdringen, teilweise schallisoliert werden. Während einer internen mobilen Vergleichsmessung bei der gezielt verschiedenen Frequenzen überprüft wurden, wurde jedoch festgestellt, dass nicht die Schläge der Holzspäne an den Rohrwänden bei Richtungsänderung von vertikalem zu horizontalem Rohrverlauf die Ursache für die Lärmentwicklung ist. Am auffälligsten war die Geräuschentwicklung der Lüfterrotationen. Um dieses Problem zu lösen, wurde der Abluftausgang mit zwei zusätzlichen schallisolierten Elementen verlängert (siehe Abbildung 2). Diese zusätzlichen Elemente funktionieren wie ein Schalldämpfer und reduzieren somit die Lärmausbreitung im Betriebsgelände. Im Anschluss an die Maßnahme wurde eine Vergleichsmessung zunächst mit einem mobilen Handmessgerät durchgeführt, welche die Wirksamkeit überprüfen sollte. Die Messung hat eine Senkung des Schallpegels, in der störenden Frequenz (an den Außengrenzen des Betriebsgeländes) um 4 dB(A) nachgewiesen. Die offizielle Vergleichsmessung für das Schallgutachten fand am 13.06.23 statt und zeigte eine Schallreduzierung von 3 dB(A) auf. Damit ist die behördliche Auflage der abschließenden Schallpegelmessung erfüllt.



Späneabsauganlage vorher ohne Schalldämpfer      Späneabsauganlage nachher mit Schalldämpfer

Abbildung 2 Späneabsauganlage (vorher - nachher)

### 2.3 Mehrwert durch unsere Mitarbeiter

Die Mitarbeiterbeteiligung wurde im Jahr 2022 in Form von Umweltworkshops umgesetzt. Aus der gemeinsamen, abteilungsbezogenen und teilweise auch fachübergreifenden Bewertung der direkten Umweltaspekte entstand viel wertvolles Verbesserungspotenzial, welches anschließend der Geschäftsleitung präsentiert wurde. In dieser Besprechung der AG-Umwelt mit der Geschäftsführung wurden die Verbesserungsvorschläge gesichtet und entsprechend bewertet. Ein Feedback zu den daraus entstandenen Ergebnissen erhielten die Mitarbeiter in Form von öffentlichen Aushängen und in internen E-Mailnewslettern.

Folgende Vorschläge sind für die Zukunft geplant:

Mitarbeiterbeteiligung und Einbindung		
Vorschläge für die Zukunft		
	Beschreibung	Wirkung
EMAS- Newsletter	▪ EMAS-/ Umwelt- Newsletter zusätzlich auf OKA Homepage	Informieren aller Stakeholder über EMAS-Neuerungen
Fahrt-/ Dienstwege	▪ Leasing von Dienstfahrrädern	Mitarbeitermotivation / Gesundheit
Rohstoffreduzierung	▪ Tauschbörse/ Tauschregal z.B. für Elektro-Kleingeräte – statt Entsorgung, Wieder-/ Weiterverwendung	Einsparen von Rohstoffen durch Wieder-/ Weiterverwendung, Nutzen von günstigen Angeboten

Tabelle 2: Mitarbeiterbeteiligung und Einbindung

## 3. Zahlen, Daten, Fakten (Umweltaspekte und Kernindikatoren)

Im Zuge der Einführung des Umweltmanagementsystems nach der EMAS-Verordnung ist neben der Bewertung der Umweltaspekte die Bildung von Kernindikatoren hinzugekommen.

In den Tabellen auf den folgenden Seiten wird die Entwicklung des vergangenen Jahres 2022 zum Jahr 2021 dargestellt, für einen Vergleich, ob und wie sich die Werte verändert haben. Das Jahr 2020 zählte coronabedingt zu einem der produktionsschwächsten Geschäftsjahre und weist im Vergleich zum Jahr 2019 welches eines der produktionsstärksten Geschäftsjahre von OKA ist, einen erheblichen Unterschied auf.

### 3.1 Materialeinsatz

Für die Herstellung unserer Büromöbel verwenden wir die drei Schlüsselmaterialien Holz, Metall und Kunststoff. Der größte Teil ist der Rohstoff Holz, welcher in Form von (Dekor-) Spanplatten verarbeitet wird. Der kleinste Anteil an Rohstoffen bildet Kunststoff, wie er beispielsweise für Rollladen, Führungsschienen, Kappen oder Kanten verwendet wird.

Eibauer- Straße 1-5						Entwicklung zu 2021
	Einheit *	2019	2020	2021	2022	
<b>Materialeinsatz unserer Schlüsselmaterialien (Output = B)</b>						
Dekorplatten Möbelbauteile	t/a	9.053	6.953	7.695	7.568	- 1,65 %
Metall	t/a	4.385	3.709	3.792	2.859	- 24,60 %
Kunststoffe (inkl. Pulverlack)	t/a	326	250	269	267	- 0,74 %
Jährliche Gesamtausbringungsmenge	t/a	13.764	10.912	11.756	10.694	- 9,03 %
Abzüglich produktionsbedingter Abfälle	t/a	1.025	909	1.280	1.352	5,63 %
<b>Bezugsgröße (Input = A)</b>						
<b>Bereinigte jährliche Gesamtausbringungsmenge</b>	<b>t/a</b>	<b>12.742</b>	<b>10.003</b>	<b>10.470</b>	<b>9.342</b>	<b>- 10,77 %</b>

Tabelle 3: Materialeinsatz der Schlüsselmaterialien

Kernindikatoren	2019	2020	2021	2022
<b>Bezugsgröße (Output = B)</b>				
Jährliche Gesamtausbringungsmenge in t/a	12.742	10.003	10.470	9.342
<b>Bereinigter jährlicher Materialeinsatz pro Bezugsgröße (R) in t/t</b>				
spezifischer Einsatz von Dekorplatten Möbelbauteilen	0,71	0,70	0,73	0,81
spezifischer Einsatz von Metall	0,34	0,37	0,36	0,31
spezifischer Einsatz von Kunststoff (inkl. Pulverlack)	0,026	0,025	0,026	0,029
<b>spezifischer Gesamt- Materialeinsatz</b>	<b>0,93</b>	<b>0,92</b>	<b>0,89</b>	<b>0,87</b>

Tabelle 4: Spezifischer Materialeinsatz der Schlüsselmaterialien

Das Jahr 2019 war in der bisherigen OKA-Firmengeschichte das aktuell beispielloseste umsatz- und produktionsstärkste Geschäftsjahr, welches Auswirkungen bis in das Jahr 2020 hatte. Umso deutlicher ist der Umsatz im darauffolgenden Jahr coronabedingt eingebrochen, wovon sich OKA bis heute noch nicht vollständig erholt hat.

### 3.2 Energieverbrauch

In nachstehender Tabelle sind die Energieverbräuche pro Jahr abgebildet. Strom bezieht unser strategischer Einkauf in Zusammenarbeit mit dem regionalen Energieversorger vorausschauend mittels Tranchenbeschaffung an der Strombörse. In der letzten Umwelterklärung haben wir den Anteil der regenerativen Energien in unserem Strommix mit 1,1% angegeben. Dieser Wert hat sich im Nachgang als falsch erwiesen.

Eibauer- Straße 1-5						Entwicklung zu 2021
	Einheit *	2019	2020	2021	2022	
<b>Energieverbrauch (Input = A)</b>						
Strom	MWh/a	2.064	1.793	1.971	1.926	- 2,33 %

\* Einheiten gemäß EMAS-VO Anh. IV.

\* Einheiten gemäß EMAS-VO Anh. IV.

Eibauer- Straße 1-5						Entwicklung
	Einheit *	2019	2020	2021	2022	zu 2021
Öl (Heizöl leicht)	MWh/a	106	901	1.060	477	- 55,00 %
Diesel	MWh/a	375	264	353	396	12,10 %
Benzin	MWh/a	30,1	5,7	20,4	27,8	36,30 %
Erzeugung erneuerbarer Energien (Holz = Biomasse)	MWh/a	1.787	1.382	621	1.397	125,00 %
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>MWh/a</b>	<b>4.362</b>	<b>4.346</b>	<b>4.025</b>	<b>4.224</b>	4,94 %

Tabelle 5: Energieverbrauch

Der auffällige Anstieg des Ölverbrauches in den Jahren 2020 und 2021 hängt mit der umfassenden Reparatur des Feststoffheizkessels (Holz = Biomasse zur Raumheizwärme) zusammen. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Brennkammer und anderen Bauteilen wurde der Feststoffheizkessel im Oktober 2022 wieder in Betrieb genommen. Die Einhaltung der gesetzlichen Richtwerte wurde durch Laboranalysen sowie Messungen unseres Bezirksschornsteinfegers bestätigt. Der Ölverbrauch hat sich durch die Reparatur halbiert.

Der angegebene Verbrauch von Diesel und Benzin bezieht sich auf unsere Dienstfahrzeuge im Bereich Außendienst sowie die Poolfahrzeuge, welche im Innendienst genutzt werden. Die Dieselfahrzeuge unterteilen sich in reine Dieselfahrzeuge (Erstzulassung 2018-2019) und neu angeschaffte Hybridfahrzeuge (Erstzulassung 2020-2022), welche kurze Strecken mit dem Elektromotor zurücklegen. Der Energieverbrauch von Benzin hat sich aufgrund der Anschaffung von zusätzlichen Autos erhöht. Allerdings wurde auch hier ein Hybridfahrzeug angeschafft.

Der Wert für die Erzeugung erneuerbarer Energien entsteht aus dem Verschnitt und der Späne von Holz aus dem Produktionsprozess unserer Produkte. Diese werden in unserer Feststoffheizung zur Raumheizwärmeerzeugung verwertet. Der Wert ist aufgrund der umfassenden Sanierung der Brennkammer (*siehe oben*) welcher sich über das gesamte Geschäftsjahr 2021 zog, gesunken. Der Wert ist im letzten Jahr wieder auf sein ursprüngliches Niveau gestiegen. Die Menge des Holzverschnittes und der Holzspäne hat sich erhöht (siehe Abfallbilanz), da einerseits durch eine Lieferantenänderung andere Plattengrößen (mit mehr Verschnitt) verwendet werden und andererseits die Kunden sich mehr Holz-Dekor-Tischplatten (abhängig von Holzmaserung – mehr Verschnitt) wünschen. Bei dem Uni-Dekor in verschiedenen Farben fällt der Verschnitt (durch die nicht sichtbare Holzmaserung) geringer aus.

Kernindikatoren	2019	2020	2021	2022
<b>Bezugsgröße (Output = B)</b>				
Jährliche Gesamtausbringungsmenge in t/a	12.742	10.003	10.470	9.342
<b>Energieverbrauch pro Bezugsgröße (R) in MWh/t</b>				
spezifischer Stromverbrauch	0,16	0,18	0,19	0,21
spezifischer Ölverbrauch (Heizöl leicht)	0,00832	0,09007	0,12149	0,05106
spezifischer Dieserverbrauch	0,03979	0,02089	0,03505	0,04239
spezifischer Benzinverbrauch	0,00262	0,00036	0,00195	0,00297
Spezifischer Verbrauch erneuerbarer Energien (Holz = Biomasse)	0,14	0,14	0,06	0,15

Kernindikatoren	2019	2020	2021	2022
spezifischer Gesamtenergieverbrauch	0,36	0,43	0,41	0,45

Tabelle 6: Spezifischer Energieverbrauch

### 3.3 Emissionen

Die Emissionen umfassen die direkten Emissionen wie Heizölverbrauch, Kraftstoffverbrauch (Fahrzeuge) und Kältemittel (Klimaanlagen). Diese Werte werden bei OKA für die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und die (zukünftige) Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes nach ISO 14064 in Zusammenarbeit mit der Hochschule Zittau/Görlitz berechnet. Bei der Berechnung von Emissionen wird unterschieden in die Bereiche Scope 1 (direkte Emissionen), Scope 2 (indirekte Emissionen) und Scope 3 (sonstige indirekte Emissionen). In dieser Umwelterklärung wird nur der Scope 1 betrachtet. Emissionen für SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> und PFC sind nicht vorhanden.

Eibauer- Straße 1-5	Einheit *	2019	2020	2021	2022
<b>Treibhausgasemissionen (Input = A)</b>					
CO <sub>2e</sub> - Gesamt (CO <sub>2</sub> - Äquivalent)	t CO <sub>2e</sub>	490	262	461	352
<b>Sonstige Luftschadstoffe</b>					
Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )	t/a	463	257,69	457,86	349,03
Distickstoffoxid (N <sub>2</sub> O)	t/a	2,30	1,27	2,01	2,16
Methan (CH <sub>4</sub> )	t/a	0,56	0,32	0,60	0,37
Fluorkohlenwasserstoffe (FKW/HFKW) <sup>1</sup>	t/a	0,19	0,19	0,19	0,19
Andere Kohlenwasserstoffe	t/a	0,05	0,05	0,05	0,05
Schwefeloxid (SO <sub>2</sub> )	t/a		0,0019	0,0030	0,0034
Stickstoffoxid (NO <sub>x</sub> )	t/a	ab 2020	0,0027	0,0042	0,0048
Feinstaub (PM)	t/a		0,00004	0,00006	0,00007

Tabelle 7: Treibhausgasemissionen

Die sonstigen Luftschadstoffe (SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub>, PM) sind ohne die Verbrennung von Biomasseabfällen abgebildet.

Kernindikatoren	2019	2020	2021	2022
<b>Bezugsgröße (Output = B)</b>				
Jährliche Gesamtausbringungsmenge (bereinigt) in t/a	12.742	10.003	10.470	9.342
Treibhausmissionen pro Bezugsgröße (R) in t/t				
spezifisches CO <sub>2e</sub> - Gesamt (CO <sub>2</sub> - Äquivalent)	0,0384	0,0262	0,0440	0,0377
Sonstige Luftschadstoffe in t/t - Emissionen				
Spezifisches Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> )	0,0363	0,0258	0,0437	0,0374
spezifisches Distickstoffoxid (N <sub>2</sub> O)	0,00018	0,00013	0,00019	0,00023
spezifisches Methan (CH <sub>4</sub> )	0,00004	0,00003	0,00006	0,00004

\* Einheiten gemäß EMAS-VO Anh. IV.

<sup>1</sup> Kältemittel: R134a und R410A

Kernindikatoren	2019	2020	2021	2022
spezifische Fluorkohlenwasserstoffe (FKW/HFKW)	0,00002	0,00002	0,00002	0,00002
Andere Kohlenwasserstoffe	0,000004	0,000005	0,000005	0,000005
spezifisches Schwefeloxid (SO <sub>2</sub> )	ab 2020	1,9 E-7	2,9 E-7	3,6 E-7
spezifisches Stickstoffoxid (NO <sub>x</sub> )		2,7 E-7	4,0 E-7	5,1 E-7
spezifischer Feinstaub (PM)		4,0 E-9	5,7 E-9	7,5 E-9

Tabelle 8: Spezifische Treibhausgasemissionen

Der erhöhte Verbrauch von Heizöl aufgrund des mehrmaligen Ausfalls der Feststofffeuerungsanlage im Jahr 2021 gegenüber den anderen Jahren ist in der Angabe des CO<sub>2</sub>- Ausstoßes deutlich sichtbar.

### 3.4 Wasser und Abwasser

Bei OKA fällt zum größten Teil lediglich sanitäres Wasser und Abwasser an. Regenwasser kann auf den großen Wiesen und Rasenflächen versickern, der Rest fließt über die öffentliche Kanalisation ab.

Eibauer- Straße 1-5		2019	2020	2021	2022	Entwicklung zu 2021
Einheit *						
<b>Wasserverbrauch (Input = A)</b>						
Sanitärwasser	m <sup>3</sup> /a	1.035	1.036	1.090	1.178	7,47 %
Sanitärabwasser	m <sup>3</sup> /a					
<b>Gesamtverbrauch</b>	<b>m<sup>3</sup>/a</b>	<b>1.035</b>	<b>1.036</b>	<b>1.090</b>	<b>1.178</b>	

Tabelle 9: Wasserverbrauch

Kernindikatoren	2019	2020	2021	2022
<b>Bezugsgröße (Output = B)</b>				
Jährliche Gesamtausbringungsmenge in t/a	12.742	10.003	10.470	9.342
Mitarbeiteranzahl Gesamt (OKA und Leiharbeitskräfte)	253	231	228	196
<b>Wasserverbrauch pro Bezugsgröße (R)</b>				
spezifischer Verbrauch Sanitärwasser in m <sup>3</sup> /t	0,08	0,10	0,10	0,12
Spezifischer Verbrauch Sanitärabwasser in m <sup>3</sup> /t				
spezifischer Wasserverbrauch (pro Mitarbeiter) in m <sup>3</sup> /MA	4,1	4,5	4,8	6,01

Tabelle 10: Spezifischer Wasserverbrauch

Der spezifische Wasserverbrauch ist unter anderem angestiegen, weil z.B. den Mitarbeitern des Tochterunternehmens Logiverv die Waschräume von OKA zur Verfügung gestellt wurden. Die Fahrer nutzen dieses Angebot während die Laster beladen werden. Die Reinigungsintervalle der Produktionsflächen wurden erhöht und dabei kommt seit dem eine Scheuersaug-Reinigungsmaschine zum Einsatz. Die Bauteilreinigung wurde auf Klarwasser (90%) statt Reinigungsmittel umgestellt.

\* Einheiten gemäß EMAS-VO Anh. IV.

### 3.5 Abfallaufkommen

OKA ist bestrebt, die Abfallbilanz stetig zu verbessern. Deshalb sind die wichtigsten Abfallarten in den bedeutenden Umweltaspekten vertreten (Ressourcenverbrauch – Biomasse/Holzspäne, Kopierpapier). Der größte Abfallposten ist die Entsorgung der Biomasse (Holzspäne) welche sich durch dem Ausfall des Feststoffheizkessels erhöht hat. In der Abfallbilanz 2023 sollte sich die Menge durch die Reparatur wieder verringern. Für die Zukunft ist durch die Anschaffung einer neuen Feuerungsanlage auch die Verwendung von Holzstaub zur Energiegewinnung. Ein weiterer relevanter Abfallposten betrifft das Kopierpapier, welches durch verschiedene Maßnahmen reduziert werden soll. Abgesehen von den Zahlen (Mengen und Kosten) der Abfallbilanz arbeiten wir an der weiteren Verringerung des Verpackungsanteils beim Versand unserer Büromöbel und an Lösungen zur Vermeidung oder Reduzierung von Verpackungsabfällen.

OKA entsorgt aufkommende Abfälle über einen regionalen Entsorger. Dieser stellt alle Entsorgungsinformationen tagesaktuell auf einer Online-Plattform zur Verfügung. Somit kann OKA für seine Abfallbilanz jederzeit auf Abfallzyklen, Abfallstatistiken und Entsorgungsnachweise (für Sondermüll) zugreifen.

Eibauer- Straße 1-5		Einheit *	2019	2020	2021	2022	Entwicklung zu 2021
<b>Abfallaufkommen – nicht gefährliche Abfälle (Input = A)</b>							
Aktenvernichtung	t	0,4	0,3	-	-	-	
Ressourcenverbrauch (Holzspäne)	t	1.010,0	893,4	1.267,0	1.336,2	5,5 %	
Bauschutt	t	-	2,2	-	1,2	-	
Elektronikschrott	t	-	0,2	-	-	-	
Gemischte Siedlungsabfälle	t	16,2	14,9	14,3	11,2	- 21,7 %	
Kunststoffe	t	12,3	16,0	18,8	18,9	0,5 %	
Kaufhausaltpapier (Pappe/Papier)	t	68,1	62,5	61,0	57,6	- 5,6 %	
<b>Gesamtabfallaufkommen</b>	<b>t</b>	<b>1.107</b>	<b>990</b>	<b>1.361</b>	<b>1.425</b>	<b>4,7 %</b>	
<b>Abfallaufkommen –gefährliche Abfälle (Input = A)</b>							
Gefährliche Abfälle (z.B.: verbrauchte Wachse und Fette, Getriebeöl, Leim- Wasser- Gemisch, Waschflüssigkeiten, Frostschutz)	t	0,1	1,2	1,1	0,6	- 45,5 %	
Rußabfälle	t	-	-	3,6	-	-	
<b>Gesamtabfallaufkommen</b>	<b>t</b>	<b>0,1</b>	<b>1,2</b>	<b>4,7</b>	<b>0,6</b>	<b>- 87,2 %</b>	

Tabelle 11: Abfallaufkommen

Rußabfälle (Kessel- und Filteraschen > ASN 100114) sind 2021 gesondert ausgewiesen, da diese aufgrund der Überschreitung einiger gesetzlicher Richtwerte als gefährlicher Abfall entsorgt wurden. Aus diesem Grund ist im Jahr 2021 das Gesamtabfallaufkommen für gefährliche Abfälle enorm gestiegen.

\* Einheiten gemäß EMAS-VO Anh. IV

Kernindikatoren	2019	2020	2021	2022
<b>Bezugsgröße (Output = B)</b>				
Jährliche Gesamtausbringungsmenge in t/a	12.742	10.003	10.470	9.342
<b>Abfallaufkommen nicht gefährlicher Abfälle pro Bezugsgröße (R) in t/t</b>				
Aktenvernichtung	0,000031	0,000030	-	-
Ressourcenverbrauch (Holzspäne)	0,079	0,089	0,121	0,143
Bauschutt	-	0,00022	-	0,00013
Elektronikschrott	-	0,00002	-	-
Gemischte Siedlungsabfälle	0,0013	0,0015	0,0014	0,0012
Kunststoffe	0,00097	0,0016	0,0018	0,0020
Kaufhausaltpapier (Pappe/Papier)	0,0053	0,0062	0,0058	0,0062
<b>spezifisches Gesamtabfallaufkommen</b>	<b>0,09</b>	<b>0,10</b>	<b>0,13</b>	<b>0,15</b>
<b>Abfallaufkommen gefährlicher Abfälle pro Bezugsgröße (R) in t/t</b>				
spezifisches Abfallaufkommen gefährliche Abfälle (z B verbrauchte Wachse und Fette, Getriebeöl, Leim- Wasser-Gemisch, Waschflüssigkeiten, Frostschutz)	0,000008	0,0001	0,0001	0,00006
spezifisches Abfallaufkommen Rußabfälle	-	-	0,21	-
<b>spezifisches Gesamtabfallaufkommen</b>	<b>0,000008</b>	<b>0,0001</b>	<b>0,0004</b>	<b>0,00006</b>

Tabelle 12: Spezifisches Abfallaufkommen

### 3.6 Kopierpapier

Die Reduzierung unseres internen Kopierpapierverbrauchs stellt keinen bedeutenden Umweltaspekt im Sinne von kritischen, bzw. negativen Konsequenzen dar, sondern ein freiwilliges, von unseren engagierten und wachsenden Mitarbeitern heraus angestrebtes Ziel. Die zahlreichen Ideen und Verbesserungs- respektive Optimierungsvorschläge zur Einsparung werden innerhalb der Arbeitsgruppe Umwelt besprochen, diskutiert und Möglichkeiten entwickelt, die vorgebrachten Ideen zu realisieren. Resultat der AG-Umwelt ist eine Liste mit Verbesserungsvorschlägen, welche der Geschäftsleitung vorgestellt und mit dieser gemeinsam gesichtet und entsprechend bewertet wurde. Manche dieser Ideen können leider aufgrund der Gesetzesgrundlage nicht umgesetzt werden (z.B. Montageanleitung digital), allerdings gibt es Punkte, die näher betrachtet werden. Es wird beispielsweise eine schrittweise Digitalisierung in der Arbeitsvorbereitung durch die Anschaffung von Tablets, statt des Ausdruckes von jeweils mehreren Kommissionslisten geprüft. Dies soll nicht nur Kopierpapier einsparen, sondern auch die Fehlerquote durch falsche Übertragungen verhindern. Im Bereich der Logistik wird über ein Programm zur Echtzeitübertragung beraten. Dieses Programm soll die wöchentlichen Ausdrucke der Tourenpläne für je 5 Mitarbeiter einseitig verhindern. Der erste Schritt zur aktuellen Reduzierung des Kopierpapierverbrauches ist der doppelseitige Ausdruck der Dokumente und Tabellen, dies sorgt bereits jetzt für einen spürbaren Rückgang des Verbrauches. Des Weiteren wurden bereits Bohrlisten, Rechnungsversand und Rechnungseingang digitalisiert.

Eibauer Straße 1-5						Entwicklung
Einheit *		2019	2020	2021	2022	zu 2021
<b>Kopierpapierverbrauch</b>						
Kopierpapier	t**	6,08	1,33	3,03	2,62	- 14,8 %
	Blatt	1.215.000	265.750	615.000	524.000	

Tabelle 13: Kopierpapierverbrauch

### 3.7 Biodiversität

Das Grundstück an der Eibauer- Straße liegt am Rande der Stadt, an welchem sogleich Felder, Wiesen und Wälder angrenzen. Die großen Wiesenflächen mit Bäumen, Sträuchern und Hecken dienen zum einen unseren Mitarbeitern für eine willkommene Abwechslung bei einem Mittagsspaziergang, als auch vielen verschiedenen Tieren und Vögeln als Lebensraum.

Die versiegelten und bebauten Flächen entsprechen dem notwendigen Bedarf der Produktionsbedingungen und den Logistikanforderungen.

Eibauer- Straße 1-5		Einheit	(2019) - 2022
<b>Flächenverbrauch<sup>2</sup> in Bezug auf die biologische Vielfalt (Input = A)</b>			
versiegelte Fläche pro Grundstück		m <sup>2</sup>	19.035
naturnahe Fläche pro Grundstück		m <sup>2</sup>	30.441
Flächenverbrauch pro Grundstück		m <sup>2</sup>	49.476
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts		m <sup>2</sup>	-

Tabelle 14: Biodiversität

Kernindikatoren	2019	2020	2021	2022
<b>Bezugsgröße (Output = B)</b>				
Jährliche Gesamtausbringungsmenge (bereinigt) in t/a	12.742	10.003	10.470	9.342
<b>Flächenverbrauch pro Bezugsgröße (R) in m<sup>2</sup>/t</b>				
spezifische versiegelte Fläche pro Grundstück	1,49	1,90	1,82	2,04
spezifische naturnahe Fläche pro Grundstück	2,39	3,04	2,91	3,26
spezifischer Gesamt- Flächenverbrauch	3,88	4,95	4,73	5,30

Tabelle 15: Spezifische Biodiversität

In den vergangenen Jahren wurden keine baulichen Veränderungen an den Gebäuden der Produktion und Verwaltung vorgenommen. Auch die umliegende naturnahe Fläche wurde nicht verändert.

\* Einheiten gemäß EMAS-VO Anh. IV.

\*\* Umrechnung in Tonnen erfolgt mit dem Gewicht eines A4 Blattes (80g/m<sup>2</sup>), das heißt 5g/Blatt Papier

<sup>2</sup> iDA Datenportal für Sachsen – <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/ida/pages/home/welcome.xhtml>

#### 4. Umweltziele

Die nachfolgende Übersicht der Umweltziele für das Jahr 2022 und 2023 wurde mit einem aktuellen Status versehen. Teilweise wurden die Ziele aufgrund einer enthusiastischen Herangehensweise, falscher Vorstellungen/Erwartungen zu hoch gegriffen und deswegen leider nicht erfüllt.

Erläuterung der Umsetzung der Umweltziele		
Farbe	Projektstatus	Zielerfüllung
	Projekt abgeschlossen	Ziel erreicht
	Projekt offen	Ziel in Umsetzung / Ziel verschoben
	Projekt abgeschlossen	Ziel nicht erreicht / nicht weiter verfolgt

Tabelle 16: Erläuterung Tabelle 17

Umweltziele 2022/2023			
Umweltaspekte	(geplante) Maßnahme	Termin	Status
<b>Energieverbrauch (Wärme und Strom)</b>			
Einsatz erneuerbarer Energien / Verbesserung des Energiemixes	Ziel 50% der benötigten Menge bilanziell über den Versorger aus Wasserkraft zu beziehen / bestellen (aktueller Anteil 1,1%)	01/2023	Ziel nicht erreicht
Verbesserung der Energieeffizienz durch Reduzierung des Stromverbrauchs um 2% bezogen auf 56,24 kWh/T€	Sanierung der Kesselanlagen bzgl. Frequenzsteuerung nach Beauftragung	01/2023	Ziel erreicht
	Austausch der bestehenden Kompressoren gegen frequenzgesteuerte und energieeffizientere Kompressoren	03/2023	Umsetzung 01/2024
<b>Holzspäneabfälle</b>			
Reduzierung der Verwendung von Heizöl auf das langjährige Mittel von 200 MWh	Sanierung Feststofffeuerungsanlage (Biomasse)	2023/2024	Ziel erreicht
<b>Lärm</b>			
Lärmschutz für unsere Umwelt	Die zukünftig neue räumliche Einhausung der neuen Kompressoren wird vor Austausch schall- und wärmetechnisch saniert.	03/2023	Projekt offen
	Installation einer Schallisolierung der Transportleitungen für Späneabfälle auf dem Dach der Produktionshalle (Eibauer-Straße) – Schallreduktion um 5 dB(A)	2022	Ziel erreicht
	Schallisolierung Polenzstraße	2023	Projekt offen
<b>Kopierpapierverbrauch</b>			
Einsparung und Reduzierung des Kopierpapierverbrauchs	Prüfung der Vorschläge und Ideen der Mitarbeiter innerhalb der Arbeitsgruppe Umwelt und anschließende Planung und Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten	laufend	Projekt offen

Umweltziele 2022/2023			
Umweltaspekte	(geplante) Maßnahme	Termin	Status
<b>Allgemein</b>			
Verbesserung des Abfallaufkommens	Strategischer Einkauf forciert den Einsatz von Verpackungs-alternativen im Rahmen der Lieferantenanforderungen – Reduzierung der Kunststoffverpackungen auf max. 0,65 kg/T€	04/2022	Projekt offen

Tabelle 17: Umweltziele 2022/2023

Umweltziele 2023/2024			
Umweltziel	geplante Maßnahme	Termin	Status
<b>Energieverbrauch / Energieeffizienz</b>			
Verbesserung der Energieeffizienz durch Reduzierung des Stromverbrauchs	Austausch der bestehenden Kompressoren gegen frequenzgesteuerte und energieeffizientere Kompressoren	01/2024	In Arbeit
Ziel 1: Erwartete Einsparung: ca. 19,272 MWh (bzw. 38% weniger gegenüber dem Stromverbrauch von Leuchtstoffröhren pro Produktionsstandort)  Ziel 2: Erwartete Einsparung in der Verwaltung: ca. 7,592 MWh (bzw. 47 - 50% weniger gegenüber dem Stromverbrauch von Leuchtstoffröhren und alter Technik)	Arbeitsplatzbezogene Beleuchtung mit LED für Gebäude 6	2023	
	Arbeitsplatzbezogene Beleuchtung POL mit LED für Halle 103/105 + Stromkreistrennung (300 Leuchtmittel am Produktionsstandort)	2023	
	Arbeitsplatzbezogene Beleuchtung EIB mit LED-Produktionsgebäude + Stromkreistrennung (300 Leuchtmittel am Produktionsstandort)	2023	
	Arbeitsplatzbezogene Beleuchtung EIB mit LED für Verwaltungsgebäude (150 Leuchtmittel).	2023	
<b>Holzspäneabfälle</b>			
Reduzierung der Verwendung von Heizöl Erwartete Einsparung: 46,3 MWh	Neubau einer Feststofffeuerungsanlage (Biomasse) und Nutzung der eigenen anfallenden Dekorplattenreste (Holzstaub) zur energetischen Verwendung	2028	
Senkung Holzspäneabfall Zielwert: 1250t in 2023 (-6%)	Senkung des Ressourcenverbrauches (Biomasse = Holzspäne) durch Verschnittoptimierung und Einkauf von Fertigformateilen  Monatliches Ziel: Abfall > 100.000 kg	12/2023	
<b>Lärm</b>			
Lärmschutz	Installation einer Schallisolierung – Schallreduktion um 5 dB(A) - Polenzstraße (Einhausung der Abluftventilatoren)	2023	
	Installation einer neuen Außenfassade für die Halle 103	2024	

<b>Umweltziele 2023/2024</b>			
<b>Umweltziel</b>	<b>geplante Maßnahme</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
<b>Kopierpapierverbrauch</b>			
Einsparung und Reduzierung des Kopierpapierverbrauchs Zielwert weniger als 500.000 Blatt in 2023	Prüfung der Vorschläge und Ideen der Mitarbeiter innerhalb der Arbeitsgruppe Umwelt und anschließende Planung und Entwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten	12/2023	In Arbeit
<b>Allgemein</b>			
Verbesserung des Abfallaufkommens Zielwert: weitere 4 Produkte	Strategischer Einkauf forciert den Einsatz von weiteren Verpackungsalternativen aus nachwachsenden Rohstoffen im Rahmen der Lieferantenanforderungen	08/2023	In Arbeit
Erweiterung der Zertifizierungen	1. Monitoring durch Erstellung CO2-Fußabdruck für das Unternehmen	09/2023	
	2. Monitoring durch Erstellung CO2-Fußabdruck für Produktgruppen (Level Cert)	02/2024	
	Einführung EcoVadis	08/2023	erledigt

Tabelle 18: Umweltziele 2023/2024

Im kommenden Jahr wird der Stand der Umsetzung sowie getroffene Maßnahmen zur Erreichung der festgelegten Umweltziele durch eine erneute Umweltbetriebsprüfung überprüft.

## 5. Gültigkeitserklärung

### ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnete, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0115, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 31.01., Abschnitt C, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der vorliegenden Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

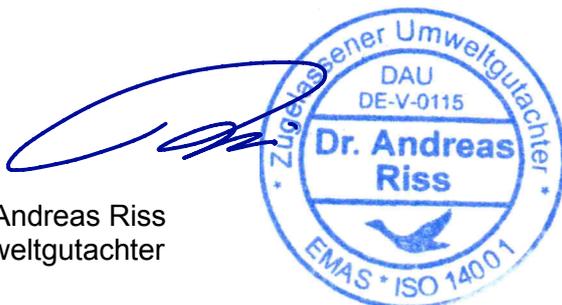
- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts OKA Büromöbel GmbH & Co. KG, Eibauer Straße 1-5, D-02727 Ebersbach-Neugersdorf ein verlässliches und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Umwelterklärung wird validiert.

Werder, den **27.09.2023**

Dr. Andreas Riss  
Umweltgutachter



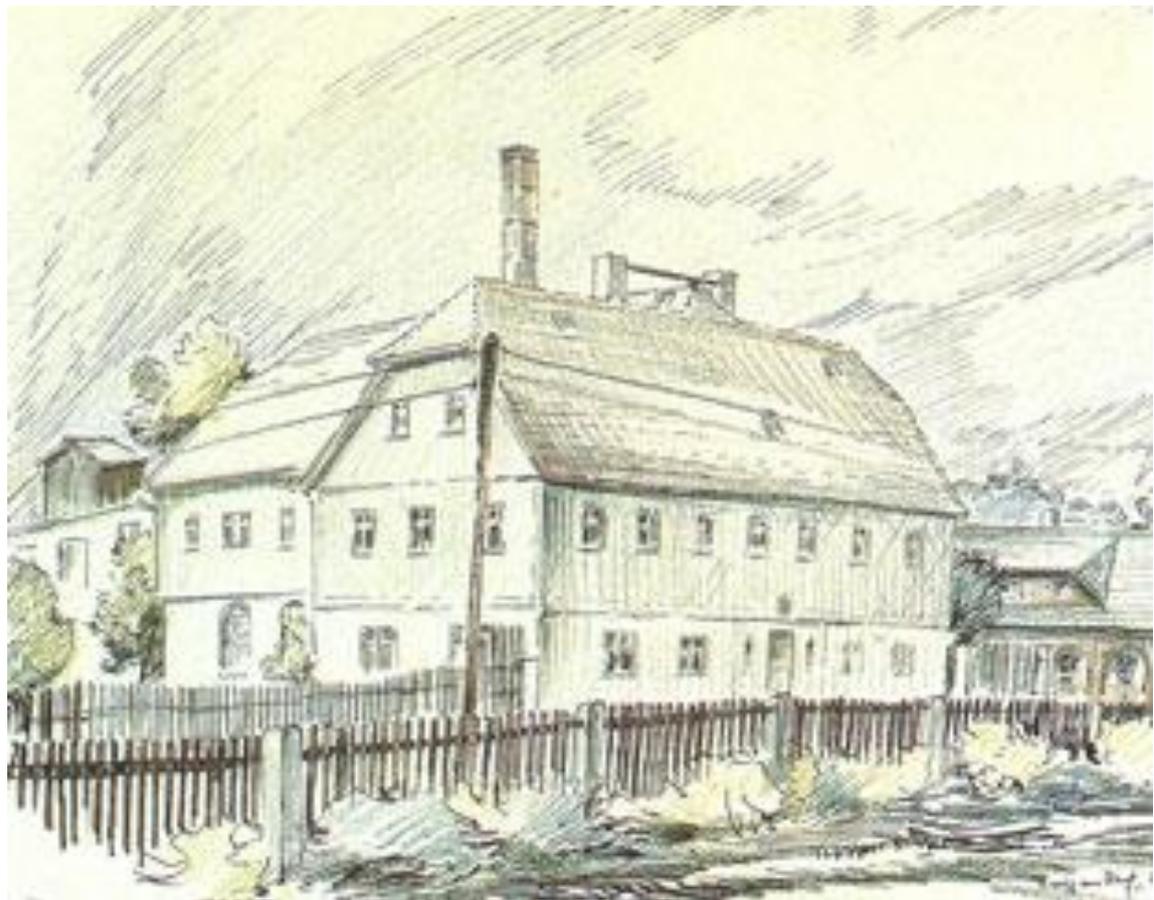


## 6. Impressum

Herausgegeben von

OKA Büromöbel GmbH & Co. KG  
Eibauer Straße 1-5  
D-02727 Ebersbach-Neugersdorf  
Tel.: 0049.3586.711-0

[www.oka.de](http://www.oka.de) [info@oka.de](mailto:info@oka.de)



...wo alles begann... August Kasper, Auenstraße 8, Alt-Gersdorf



[umwelt@oka.de](mailto:umwelt@oka.de)

Betriebsgelände mit Produktionsgebäude OKA Büromöbel GmbH & Co.